

Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven e.V.

Jägerschaft Land Hadeln / Cuxhaven e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

In den vergangenen Wochen mehrten sich die Meldungen und Berichte über verendete Feldhasen im Landkreis Cuxhaven. Aus verschiedenen Gemeinden wurde Kadaver gemeldet. Wie der Presse zu entnehmen war, wurden auch im Nachbarlandkreis Stade ähnliche Beobachtungen gemacht.

Der Verdacht, es könnte sich um die Myxomatose handeln, welche früher überwiegend als Erkrankung der Kaninchen bekannt war, drängte sich zunehmend auf. Bereits im August 2024 wurde die Myxomatose bei Feldhasen im Kreis Wesel – Nordrhein-Westfalen festgestellt.

Im Landkreis Cuxhaven wurden seitens des Bereichs Veterinärwesen einige tote Hasen aus verschiedenen Bereichen zur Untersuchung in das Labor des LAVES Hannover eingeschickt.

Der molekularbiologische Nachweis des rekombinanten Myxomatosevirus (Ähnlichkeit zum Stamm „Toledo“) erfolgte am 22.09.2025 in den Bereichen Belum und Oxstedt.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Myxomatose weiter in der Population der Feldhasen und auch Wildkaninchen ausbreiten könnte oder dies bereits geschehen ist. Dementsprechend wird es wahrscheinlich zu weiteren Totfunden im Kreisgebiet kommen.

Für den Menschen ist die Myxomatose ungefährlich. Im Bereich der Wildkaninchen gab es in Cuxhaven ebenfalls Nachweise. Die Übertragung der Krankheit erfolgt in der Regel über den direkten Kontakt der Tiere untereinander. Es ist jedoch auch anzunehmen, dass kontaminierte Futterpflanzen und Stechmücken ebenfalls eine Rolle bei der Übertragung spielen. Eine Bekämpfung der Krankheit erfolgt nicht und ist auch nicht möglich. Dennoch können alle Jägerinnen und Jäger in den betroffenen Revieren im Rahmen der Hege bezüglich Wildseuchen einen wertvollen Beitrag leisten, indem tote Tiere eingesammelt und entsorgt werden. Somit kann zumindest teilweise der weitere Kontakt zwischen infizierten Kadavern und noch gesunden Tieren vermindert werden. Keinesfalls sollten die verendeten Tiere auf Luderplätzen ausgebracht oder in der offenen Fläche liegen gelassen werden. Aufgrund des bestehenden Verdachtes einer auf Tiere übertragbaren Krankheit, sind die Kadaver der Hasen ordnungsgemäß zu entsorgen (Tierkörperverwertung).

Allgemeine Öffnungszeiten
Mo – Fr.....08.00 - 12.00 Uhr
Mo – Do.....13.30 - 15.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Zulassungsstelle, Soziale Leistungen
www.landkreis-cuxhaven.de

Kontakt
Telefon (04721) 66 0
Telefax (04721) 66 20 40
info@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

Bankverbindung
Weser-Elbe Sparkasse
IBAN DE79 2925 0000 0155 0005 51
BIC BRLADE21BRS



Die Arbeit der Jägerschaft, sich um die Bergung und Beseitigung toter Hasen und Kaninchen zu bemühen, ist ein effektiver Bestandteil der Hege um eine Ausbreitung der Erkrankung zu bremsen. Kranke Tiere sollten unverzüglich erlegt werden. Eine staatliche Bekämpfung oder andere behördliche Maßnahmen erfolgen nicht. Tote Tiere, welche eine Infektion vermuten lassen, sollten ordnungsgemäß in der zuständigen Tierkörperverwertung entsorgt werden.

Von weiteren Untersuchungen wird Seitens des Bereichs Veterinärwesen des Landkreis Cuxhaven vorerst bis auf Weiteres abgesehen.

Zwecks weiterer Handlungsempfehlungen wird auf die Stellungnahme des DJV verwiesen ([Myxomatose bei Feldhasen breitet sich aus | Deutscher Jagdverband](#)).

Weitere Informationen zu Untersuchungsergebnissen von Wildtieren in ganz Niedersachsen finden Sie unter [Wildtierviewer](#).

Es ist stets zu beachten, dass bei verendeten Feldhasen immer auch die „Hasenpest“ (Tularämie) als Verdacht gesehen werden sollte. Auch wenn es bisher im Bereich Cuxhaven keinen Nachweis dieser bakteriellen Erkrankung gab, tritt sie dennoch in Niedersachsen auf (siehe [Wildtierviewer](#)). Als Zoonose ist sie potentiell für den Menschen (auch Haustiere wie Katzen und Hunde können sich infizieren) gefährlich und es sollten bei verendeten oder kranken Hasen stets Maßnahmen zum Selbstschutz eingehalten werden. Die Verwendung von Gummihandschuhen und einer FFP2/3 Maske ist anzuraten. Für weitere Informationen [Tularämie \(Hasenpest\) | Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

Eine entsprechende Pressemitteilung des Landkreis Cuxhaven wird zeitnahe veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Im Auftrag - Waidmannsheil

Dr. Malte Werth